

Pfarramt: Viktor Hürlimann, Pfarrer, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm
 Telefon: 041 838 11 93
 E-Mail: v.huerlimann@pfarrei-rothenthurm.ch
 Homepage: www.pfarrei-rothenthurm.ch
 Sekretariat: Esther Stutzer, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm
 Telefon: 041 838 08 48; E-Mail: sekretariat@pfarrei-rothenthurm.ch
 Öffnungszeit: Montag: 08.15 – 11.15 Uhr, 13.30 – 17 Uhr
 Sakristanin: Barbara Amstutz, Telefon: 041 832 03 41
 Biberegg: Francesco Bachmann, Kpl., Biberegg 15, Telefon: 041 838 15 15
 E-Mail: info@theresia.ch



Redaktionsschluss: Jeweils am 15. Kalendertag des Vormonates.

Pfarrei St. Antonius

MAI 2025

Pilger der Hoffnung bis zum Schluss

Aus gegebenem Anlass soll unser verstorbener Heiliger Vater Papst Franziskus an dieser Stelle zu Wort kommen. Hier einige Worte aus seiner Osterpredigt, die Kardinal Comastri vorgelesen hat.

‘Brüder und Schwestern, hierin liegt die größte Hoffnung unseres Lebens: Wir können uns in diesem armen, zerbrechlichen und verletzten Leben an Christus klammern, weil er den Tod besiegt hat, weil er unsere Dunkelheit besiegt und die Finsternis der Welt besiegen wird, damit wir für immer mit ihm in Freude leben können. Auch wir laufen auf dieses Ziel zu, wie der Apostel Paulus sagt, indem wir das vergessen, was hinter uns liegt, und uns nach dem ausstrecken, was vor uns liegt (vgl. Phil 3,12-14). Wir eilen also schnellen Schrittes Christus entgegen, wie Maria Magdalena, Petrus und Johannes.

Das Heilige Jahr ruft uns auf, das Geschenk dieser Hoffnung in uns zu erneuern, ihr unsere Leiden und Sorgen zu überlassen, die Menschen, denen wir auf unserem Weg begegnen, mit dieser Hoffnung anzustecken, und ihr die Zukunft unseres Lebens und das Schicksal der Menschheit anzuvertrauen. Deshalb dürfen wir unser Herz nicht in den Illusionen dieser Welt „parken“ oder es in Traurigkeit verschließen; wir müssen voller Freude loslaufen. Laufen wir Jesus entgegen, entdecken wir die unschätzbare Gnade, seine Freunde zu sein. Lassen wir zu, dass sein Wort des Lebens und der Wahrheit unseren Weg erleuchtet. Wie der große Theologe Henri de Lubac sagte: »Es muss uns genügen, dies zu verstehen: Das Christentum ist Christus. Nein, wirklich, es gibt nichts anderes als dies. **In Christus haben wir alles**«’

Viktor Hürlimann, Pfr.



EVANGELIEN DER SONN- UND FEIERTAGE

04. Mai, 3. So der Osterz.	Joh 21,1-19
11. Mai, 4. So der Osterz.	Joh 10,27-30
18. Mai, 5. So der Osterz.	Joh 13,31-35
25. Mai, 6. So der Osterz.	Joh 14,23-29
29. Mai, Christi Himmelf.	Lk 24,46-53



AUS DER PFARREI

In der Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:



ELIAS, Sohn des Martin Reichmuth und der Eva Weidmann

Herr, segne die Eltern und ihr Kind.



Im **Sakrament der Ehe** geben sich das JA-Wort

BERNHARD KEMPF und MELANIE GRAB, Einsiedeln, am 24. Mai in der Pfarrkirche

LUKAS FRANZ HEINZER und JUSTYNA MOTULEWICZ, Schoosweidstrasse, am 20. Juni in St. Barbara, Warschau

Gott festige ihren Bund fürs Leben.

MAIANDACHTEN 2025

Im Monat Mai gedenken wir in besonderer Weise der Gottesmutter, die auch unsere Mutter ist. Wir feiern die Maiandachten jeweils am **Mittwoch um 19 Uhr**

- **07. Mai, Pfarrkirche**
- **14. Mai, Kreuzegg (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)**
- **21. Mai, Dreifaltigkeitskapelle (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)**
- **28. Mai, Pfarrkirche**

MUTTERTAG, 11. MAI

Am Muttertag, 11. Mai, wird ein weiteres Mal das Vokalensemble VIVAT aus St. Petersburg



den Hauptgottesdienst mit Gesängen aus der orthodoxen Liturgie begleiten.

Das Ensemble ist eine Vereinigung von Solisten, die in St. Petersburg leben. Sie sind Absolventen des berühmten Konservatoriums und dort inzwischen auch als Dozenten sowie als Solisten an den führenden Theatern tätig.

Die Künstler unterstützen die Intensivstation für Neugeborene am Städtischen Kinderkrankenhaus "St. Nikolaja Tschudotvorza" in St. Petersburg. Mit ihren Gesängen werden sie sicher allen, besonders den Müttern und Grossmüttern, eine Freude machen.

Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön!

MAIANDACHT DES FV IN DER JOSTENKAPELLE GALGENEN

Am 15. Mai 2025 findet die Maian-dacht in Galgenen in der Jostenkapelle um 19.30 Uhr statt. Die Frauen- und Müttergemeinschaft Galgenen lädt ein mit anschliessendem Apéro. Dieses Jahr ist mit Anmeldung, Anmeldeschluss 7. Mai bei Nadja Gabriel. Treffpunkt um 18.30 Uhr bei der Ochsenbrücke. Wir fahren mit Privatautos.



LANDESWALLFAHRT AM 24. MAI NACH EINSIEDELN



Mit den Erstkommunionkindern starten wir um 6 Uhr vor der Pfarrkirche und beten auf dem Weg über die Schwyzern den Rosenkranz. In Einsiedeln feiern wir um 9.30 Uhr die hl. Eucharistie mit musikalischer Begleitung des Kirchenchors Goldau und Arth und einem Bläserquartett. Anschliessend gibt es ein Apéro in der Gartenhalle der Stiftsschule. Am Nachmittag ist Beichtgelegenheit und es besteht die Möglichkeit, Rosenkränze und andere Gegenstände der Frömmigkeit segnen zu lassen. Um 16.30 Uhr laden die Mönche zur Vesper ein. Genauere Details finden Sie im Aushang.



Bei Drucklegung dieses Pfarrblatts waren die Ostertage vorbei. An dieser Stelle danke ich allen ganz herzlich, die etwas zum Gelingen beigetragen haben. Ich möchte niemanden namentlich erwähnen, weil es so viele sind, die unser Pfarreileben mittragen. All das erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit.

Wenn es das Wetter erlaubt, werden wir mit den Erstkommunionkindern nach dem Apéro bräteln gehen.

MUSICAL «JONA» - PROPHET UF ABWÄGE



Am 1. Mai inszeniert der Adonia Teens Chor, unterstützt von einer Liveband, in Muotathal das Musical JONA.

Der berühmte Prophet Jona ist skeptisch, als er von Gott einen neuen Auftrag erhält. Er soll den feindlichen Assyrern Gottes Strafe ankündigen. Jona weiss, dass Gott gnädig ist und befürchtet, dass dieser die verhassten Assyrer verschonen wird, wenn sie durch Jonas Warnung von ihren bösen Wegen umkehren. Kurzerhand missachtet Jona Gottes Anweisung und fährt in die entgegengesetzte

Richtung. Doch das Schiff gerät in Seenot und Jona muss um sein Leben kämpfen ...

Ein Konzerterlebnis für die ganze Familie!

THE CHOSEN - VIERTE STAFFEL



Wir schauen am Dienstag, den 13. Mai die vierte Episode aus der vierten Staffel. Während Jesus den Sohn des Hauptmanns heilt, vollbringt er an der toten Jüngerin Rama kein Zeichen. Das stellt die Jünger vor die grosse Frage, warum Jesus einmal hilft und einmal nicht. Es ist die Frage, die im Leben so vieler plötzlich auftauchen kann.

Eine endgültige Antwort wird es in diesem Leben kaum geben. Wir dürfen gewiss sein, dass Jesus sie weiss. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Der nächste Filmabend ist am 10. Juni.